

| | | |
|--|----------------------|---|
| STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage - | | Vorlagen-Nummer 2008/025 |
| öffentlich | | |
| Datum 13.02.2008 | Aktenzeichen II.1 | Federführend: Herr Dorow |

Betreff

Weiterentwicklung des Ahrensburger Wochenmarktes

| | | |
|---|----------------------------|-------------------------|
| Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss | Datum 18.02.2008 | Berichterstatter |
|---|----------------------------|-------------------------|

Beschlussvorschlag:

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21.01.2008 ausführlich mit dem Thema Ahrensburger Wochenmarkt beschäftigt und die kurzfristige Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Wochenmarkt gefordert. Insbesondere auch durch die Überarbeitung des Konzeptes für die Attraktivierung des Wochenmarktes insgesamt.

Der Beschluss, die Barrieren der abgesperrten Fläche auf dem Rathausplatz zu entfernen, wurde bereits am 25.01.2008 umgesetzt, sodass der Ahrensburger Wochenmarkt ab Samstag, den 26.01.2008, in seiner ursprünglichen Aufstellung stattfinden konnte.

Die so gewonnene freie Marktfläche soll entgegen der bisherigen Praxis kurzfristig komplett mit neuen und attraktiven Händlerfahrzeugen belegt werden, und zwar ohne Rücksicht auf die anstehende Sanierung der Tiefgaragendecke und die geplante Errichtung des Treppenaufganges Höhe der Hamburger Sparkasse. Sofern diese Bauvorhaben realisiert werden, wären die betroffenen Händlerfahrzeuge auf den zur Verfügung stehenden Marktnebenflächen unterzubringen.

Im Nachgang an die oben angeführte Sitzung des Hauptausschusses wurde seitens der Verwaltung Möglichkeiten zur Anpassung des Attraktivierungskonzeptes mit den Marktsprechern erläutert. Nach Auffassung der Beteiligten können folgende Schwerpunkte zu einer kurzfristigen Verbesserung der Rahmenbedingung des Ahrensburger Wochenmarktes beitragen.

Akquise neuer Wochenmarkthändler:

Die Feststellung des Hauptausschusses, dass insbesondere zum Jahreswechsel und in den Januar/Februar hinein erhebliche Leerstände auf dem Wochenmarkt zu verzeichnen waren, trifft zu.

Eine entsprechende Ursachenforschung hat bereits mit der Sitzungsvorlage 2008/010 stattgefunden.

Es liegt in der Natur der Sache, dass der ambulante Handel saisonalbedingt insbesondere in den harten Wintermonaten Lücken aufweist. Die bewährte Praxis in den Sommermonaten, Lücken durch fliegende Händler aufzufüllen, kann in den Wintermonaten nicht praktiziert werden, da die fliegenden Händler im Winter keine entsprechenden Aktivitäten entwickeln.

Die zukünftige Akquise von neuen Händlern soll auf mehreren Säulen aufgebaut werden.

Einerseits beabsichtigen die Markthändler, auf anderen Märkten den Ahrensburger Wochenmarkt zu bewerben und das Interesse bei den dort vertretenen Händlern zu wecken.

Andererseits sollen die Markthändler über eine gezielte Verbandsarbeit potentielle Bewerber auf einen Standplatz in Ahrensburg ansprechen.

Daneben ist beabsichtigt, die Internetpräsenz des Wochenmarktes sicherzustellen, damit auch dort erforderliche Informationen über die Rahmenbedingungen für die Beschickung des Ahrensburger Wochenmarktes abrufbar sind.

Nicht zuletzt soll eine Vernetzung mit anderen Wochenmärkten im Umland einen flexiblen Bestand an qualitativ hochwertigen Händlern sichern.

Im Übrigen sollen Sonderveranstaltungen, Veranstaltungstage und Angebote der Saison mit Veranstaltungen im Umland abgestimmt werden.

Beurteilung der beiden Wochenmarktstage:

Insgesamt kann festgehalten werden, dass sich der Ahrensburger Wochenmarkt insbesondere in den Wintermonaten gegenüber dem Mittwoch an Samstagen einer höheren Frequentierung von Händlern und Besuchern erfreut. Der Markt ist an Samstagen für die Marktbesucher offensichtlich lohnender und damit auch für den Besucher interessanter.

Die Händlerpräsenz an beiden Markttagen wurde bisher durchgesetzt, indem bei den Dauererlaubnisinhabern die Präsenzpflicht auch anhand von Bußgeldverfahren und Abmahnungen durchgesetzt wurde. Die jeweiligen Abwesenheitszeiten waren in der Regel jedoch sachlich begründet. Insbesondere wegen Urlaub oder aber mittels ärztlichem Attest.

Da fliegende Händler im Winter die Lücken nicht auffüllen können (siehe oben), bleibt abzuwarten, inwieweit die oben dargestellten Maßnahmen zur Händlerneuerung erfolgreich verlaufen.

Unabhängig von der weiteren Entwicklung ist jedenfalls vorhersehbar, dass der Ahrensburger Wochenmarkt insbesondere im Winterquartal Lücken aufweisen wird, die es zu schließen gilt. Aus diesem Grund wird der Marktbeirat eine veränderte Standaufstellung erarbeiten, die unter Berücksichtigung der saisonalen Abwesenheit einzelner Branchen eine dauerhafte und geschlossene Kulisse auf dem Wochenmarkt sicher stellt. Branchen mit erheblichen saisonalen Fehlzeiten werden deswegen an den Rand des Marktes ge-

stellt, damit die attraktive Hauptachse durch deutliche Leerstände nicht negativ beeinflusst wird.

Je nachdem, wie viel Fläche im Ergebnis saisonal nicht genutzt werden kann, wird die verfügbare Freifläche an Markttagen einer geeigneten Nutzung zugeführt. Anzuschieben ist insbesondere eine flexible Ladezone für Kunden des Marktes mit schwerer/sperriger Ware.

Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

Der Wochenmarkt steht für Frische und Qualität. Er ist in großen Teilen der Bevölkerung institutionalisiert. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Ahrensburger Wochenmarktes ist es daher erforderlich, die positiven Dinge, die den Wochenmarkt ausmachen, besonders herauszuarbeiten.

Es wird angestrebt, durch regionale Wochen innerhalb von Schleswig-Holstein oder den angrenzenden Bundesländern eine besondere Angebotspalette zu schaffen.

Rathauspavillon

Eine Chance bietet die weitere Nutzung des Rathauspavillons, der zum Jahresanfang 2009 für eine neue Nutzung zur Verfügung steht.

Insoweit verfügt der Ahrensburger Wochenmarkt trotz seiner statischen Einbindung in die vorhandene Bebauung über ein räumliches Entwicklungspotential; sei es nun durch Nutzung des Gebäudes an sich oder aber durch den Abriss und die Weitergabe der Fläche an Markthändler.

Mit den Marktsprechern wurde vereinbart, dass insbesondere in den Sommermonaten durch zusätzliche Angebote, wie z. B. Musikdarbietung und ähnliches vor dem Rathaus mit Einbindung der Stadtbücherei weitere Anziehungspunkte im unmittelbaren Einzugsbereich des Wochenmarktes geschaffen werden.

Pepper
Bürgermeisterin